

Jesus spricht: Ich
lebe, und ihr sollt
auch leben.

Johannes 14, 19

Hoffungszeichen



Liebe Lesende,

von Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Letztes Jahr ging das los mit Corona- ein Jahr später sind wir immer noch mittendrin! Sicher planen geht immer noch nicht – ob beruflich, privat oder in unserer Kirchengemeinde. Der erste Gemeindebrief in diesem Jahr erscheint darum diesmal erst im März statt schon im Februar, und er erscheint als Sonderausgabe: zum Thema „Hoffnung“. Denn in allem, was diese Pandemie uns abverlangt, finden Menschen auch Kraft, Mut und Hoffnung. Einige Menschen unserer Gemeinde haben wir dazu interviewt, was ihnen Hoffnung gibt. In 4 Kurzpredigten erzählen PfarrerInnen unserer Region von besonderen Hoffnungszeichen. Von besonderen Hoffnungs- und Mutgrüßen lesen Sie u.a. bei unseren Kindergärten und der sozialen Stadt. Und wir laden Sie ein, im April mit uns das Fest der Hoffnung zu feiern: Ostern. Unter welchen Bedingungen wir feiern können, ist noch offen. Über unseren Schaukasten, unsere Internetseite und Facebook informieren wir Sie aktuell, alle hier veröffentlichten Termine sind vorbehalten. Übrigens: dass Ostern stattfindet, ist Gottseidank nicht vorbehalten: die Kraft des

Lebens ist stärker als der Tod. Diese Osterbotschaft des Glaubens ist für mich das stärkste Hoffnungszeichen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beim Lesen Hoffnung, Vergnügen und Inspiration!

Ihre Ulrike Schmidt-Rothmund

Inhaltsverzeichnis

Einblicke und Ausblicke	2
Aus dem Gemeindetagebuch	3
Soziale Stadt Wüstenahorn	4
Kinderseite	6
Jugendseite	7
Jubelkonfirmation	8
Geburtstagsgrüße / Freud und Leid	9
Unser Stadtteil	10
Kindertagesstätten	11
Frühjahrssammlung	14
Terminübersicht der Vereine	15
SV Hut	18
#Hoffnungszeichen	19
Impressum / Statistik	28
Gruppen und Kreise	29
Wir sind für Sie da	30
Gottesdienste	32



Rückblick auf die Offene Kirche und die Telefonaktion

Als im Dezember die Coronazahlen sprunghaft stiegen, stand die Frage im Raum, was aus den Weihnachtsgottesdiensten werden sollte. Viele Stunden Planung und Vorbereitung waren bis dahin in unsere Ideen für den Open-Air-Gottesdienst in der Alten Schäferei und in die Übertragung der Christvesper auf den Kirchplatz geflossen.

Kurz vor Weihnachten entschied der Kirchenvorstand schweren Herzens, dass die Weihnachtsgottesdienste ausfallen. In Windeseile überlegten wir, was wir stattdessen auf die Beine stellen könnten. Mit viel Kreativität und Liebe gestalteten wir eine Offene Kirche für die Festtage. In der Kirche brannte das Licht von Bethlehem, das man sich in kreativ verzierten Windlichtern mit nach Hause nehmen konnte. Vor dem Weihnachtsbaum konnte man sich als eine Figur aus der Weihnachtsgeschichte verkleiden. Eine Leine war quer durch die Kirche gespannt und mit Weihnachtspost bestückt. Es gab Sterne und Gottesdienstentwürfe zum Mitnehmen. Für Kinder standen zudem

Tüten mit allerlei Kleinigkeiten bereit: mit einer Geschichte und einem Bild, um die Weihnachtsbotschaft zu entdecken, einem Ausmalbild, selbstgebackenen Plätzchen und vielem mehr. Wer selbst nicht in die Kirchen kommen konnte, dem brachten wir auf Nachfrage gern etwas nach Hause.

Für unsere Homepage zeichneten wir als Weihnachtsgruß einen Gottesdienst im Kurzformat aus unserer Johanneskirche auf – heraus kamen wunderbare, von Orgelmusik untermalte Bilder einer festlich geschmückten und in Kerzenschein gehüllten Johanneskirche. In den Wochen vor und nach Weihnachten haben wir unsere Telefonaktion aus dem Frühjahr wiederbelebt und ältere Menschen aus unserer Gemeinde angerufen. Eine wertvolle Aktion, die ohne unsere Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank dafür!



Haus am See - Bürgerhaus Wüstenahorn

Auch das Bürgerhaus in Wüstenahorn ist vom dem Lockdown betroffen und derzeit geschlossen. Jedoch blicken Frau Marr und die Ehrenamtlichen positiv in die Zukunft und sind weiterhin am Planen.

Zu den bis jetzt schon bestehenden Angeboten, die selbstverständlich wieder weiterlaufen werden, gibt es auch einiges Neues, auf das Sie sich freuen dürfen.

- Tini Carl nutzt die Zeit, um für die musikalische Unterhaltung im Cafebereich zu üben. Sie wird uns dann nicht nur mit leiser Harfenmusik erfreuen, sondern auch mit angenehmer Hintergrundmusik am E-Piano.
- Der geplante Vortrag mit Herrn Kriminalhauptmeister Christian Wollinger (KPI Coburg) zum Thema Enkeltrick

– Seniorensicherheit musste leider ausfallen. Er wird jedoch an einem anderen Termin stattfinden.

- Wer sich über das Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und anderes informieren möchte, kann gerne, nach telefonischer Anmeldung, zum Vortrag am Donnerstag 5.5.2021 ins Haus am See kommen. Beginn ist 15 Uhr.





- Mit dem TV 48 sind Sportangebote im Haus am See geplant. Genauer erfahren Sie dann über den Aushang oder persönlich bei Frau Marr.
- Das Haus am See hat nun auch eine eigene Facebook-Seite. Über Haus am See Wüstenahorn finden Sie auch die aktuellen Informationen.
- Frau Monika Hammerla wird jeden 2. Dienstag von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr Gedächtnistraining für Senioren und Seniorinnen anbieten. Anmeldung ist notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 2,50 EUR / pro Teilnahme
- Sie möchten gerne einen Runde um den Wolfgangsee spazieren, haben jedoch keine Lust, dies alleine zu tun..... Dann melden Sie sich bei den Mitarbeiterinnen im Haus am See und vereinbaren Sie einen Termin. Gerne begleiten Ingrid Marr, Rosa Koch und Olga Biryukov Sie dabei.
- Neu ist auch die ehrenamtliche Beratung für Menschen mit Hörproblemen. Diese findet immer am 1. Montag im Monat von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Mittagstisch, Bürgercafé, Rechtsberatung, Gedächtnistraining mit Monika Hammerla	Haus am See, Ingrid Marr 09561/892580
Caritas Globus Vielfalt im Stadtteil	Olga Biryukov 0151/22049594 o. 09561/892584
Diakonie Weitramsdorf-SeBlach	09561/9769960
BIWAQ Stabiplus KOMPASS	Rosa Koch 09561/892580 o. 09561/882582
BIWAQ Stabiplus Sprachcafé und Theater	Helgard v. Sein 09561/882543
BIWAQ Stabiplus Durchatmen im Wald	Alexa Schönlau 0170/5916535
VHS Kursanmeldungen	09561/88250
Ehrenamtliche Beratung für Menschen mit Hörproblemen	adelheid.braun@gmail.com o. Haus am See 09561/892580

Wir Christen feiern in diesem Jahr am 12. April das Osterfest – was feiern wir eigentlich? Wenn die folgenden Fragen richtig beantwortet sind, dann bilden die grauen Felder senkrecht gelesen die Antwort!

1	Wer hat Jesus an den Hohen Rat verraten?																				
2	Was tat Jesus im Garten Gethsemane?																				
3	Worauf ritt Jesus bei der Ankunft in der Heiligen Stadt?																				
4	Welche Stadt besuchte Jesus zu seinem letzten Pessachfest?																				
5	Für wen forderte das Volk die Freilassung?																				
6	Wer wurde gleichzeitig mit Jesus hingerichtet?																				
7	Wie viele Jünger begleiteten Jesus in den Garten Gethsemane?																				
8	Was gab es beim letzten Abendmahl zu trinken?																				
9	Woraus war die Krone, die Jesus von den Soldaten bekam?																				
10	Wer half Jesus das Kreuz tragen?																				
11	Was gab es beim letzten Abendmahl zu essen?																				
12	Welche Gegenstände von Jesus verlost den Soldaten?																				
13	Zu welchem König schickte Pontius Pilatus Jesus vor seiner Hinrichtung?																				
14	Welche Hinrichtung musste Jesus erleiden?																				
15	Woraus war das Leinentuch von Jesus?																				
16	Wer erwartete die Frauen am Grab von Jesus?																				



Aus der Jugendarbeit

Konfikurs im Lockdown-Modus

Im Lockdown ist alles anders – auch der Konfikurs. Nach unserem gemeinsamen Erntedank-Gottesdienst gab es noch ein kleines Highlight. Für alle, deren Schulklassen in dieser Zeit noch nicht in Quarantäne waren (und das waren doch überraschend wenige!), ging es nach Banz in den Klettergarten. Gemeinsam sind die Konfis und Teamer in schwindelnden Höhen zum Teil bis an ihre Grenzen gegangen und haben gezeigt was in ihnen steckt. Respekt!

Danach ging es auch für den Konfikurs in den Lockdown – alle Treffen fanden seitdem nur online statt. Klar fällt dabei manches weg, was den Konfikurs eigentlich mit ausmacht – im Frühsommer hoffen wir, dass wir manches davon noch nachholen können... – und doch sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden richtig gut dabei und haben sich ziemlich schnell auf das neue Format eingestellt. Zoom, Padlet, Mentimeter, Actionbound, ... alles kein Problem für Euch. Mit all den Online-Tools im Gepäck sind wir schon in so manche Frage des Glaubens gemeinsam eingetaucht.

Uns als Pfarrer und Teamer macht es jedenfalls auch online richtig Freude mit unserem

Konfikurs – wir hoffen natürlich, das geht den Konfis auch so. Vielen Dank an dieser Stelle auch an unser Team! Nur weil ihr so super mit dabei seid, können wir online so gut durchstarten.

Konfirmationstermin 2021

Aufgrund der derzeitige Corona-Lage mit den dazugehörigen Vorgaben für Gottesdienste und private Feiern, haben sich die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden dafür entschieden, den Konfirmationstermin zu verlegen. Neuer Termin für die Konfirmation 2021 ist nun der 18. Juli. Herzliche Einladung!

Anmeldung Konfirmation 2022

Anfang Februar haben wir an alle Jugendlichen, die zwischen dem 1.8.2007 und dem 31.7.2008 geboren sind, eine Einladung mit den Anmeldeunterlagen für den neuen Konfi-Kurs 2021/2022 versandt. Der Anmeldeabend findet am 21. April 2021 um 19 Uhr im Gemeindesaal statt. Auch wer die 7. Klasse besucht und auch ältere Jugendliche sind willkommen. Die Konfirmation 2022 feiern wir am Sonntag, den 24. April 2022.



Einladung zur Jubelkonfirmation Festgottesdienst am Sonntag, 4. Juli 2021, 10 Uhr

In diesem Jahr feiern wir die Silberne und Goldene Konfirmation wieder gemeinsam in einem Festgottesdienst. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die vor 25 und vor 50 Jahren in der Johanneskirche konfirmiert wurden. Da wegen der Corona-Pandemie im letzten Jahr die Feier der Jubelkonfirmationen ausfallen musste, laden wir heuer auch alle Jubelkonfirmanden/innen aus dem Vorjahr ein.

Schon jetzt herzliche Einladung an alle, die am

5. April 1970 durch Pfarrer Günther Grötzner oder am

18. April 1971 durch Pfarrer Günther Grötzner oder am

23. April 1995 durch Pfarrer Helmut Haeffner oder am

30. April 1995 durch Pfarrer Günther Schardt oder am

14. April und 5. Mai 1996 durch Pfarrer Günther Schardt oder am

21. April und 19. Mai 1996 durch Pfarrer Helmut Haeffner konfirmiert wurden.

Wir feiern unseren gemeinsamen Festgottesdienst in der Johanneskirche am Sonntag, dem 4. Juli 2021 um 10 Uhr.

Damit möglichst viele Jubelkonfirmanden/innen am Festgottesdienst teilnehmen können, möchten wir allen eine Einladung an ihre aktuelle Adresse senden. Wir bitten daher alle, die dieses Jahr Goldene oder Silberne Konfirmation feiern, uns Ihre aktuelle Adresse und evtl. den geänderten Namen baldmöglichst mitzuteilen.

Vielleicht kennen Sie auch noch andere? Für Hinweise und Mithilfe bei der Adressensuche sind wir sehr dankbar.

Telefon: 09561 / 3 98 98

Email: pfarramt.johanneskirche.co@elkb.de



Freud und Leid

Getraut wurden

Dominique und Steffen Amend, geb. Schmidt

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Ivan Leikam, 59 Jahre
Rita Bonnowitz, geb. Wachtel, 80 Jahre
Renald Schwesinger, 71 Jahre
Else Brandenstein, geb. Mascher, 99 Jahre
Renate Engel, geb. Eckhardt, 86 Jahre
Alexander Brun, 64 Jahre
Margot Rüger, geb. Pfeufer, 90 Jahre
Sven Wingert, 40 Jahre
Elisabeth König, geb. Löhnert, 94 Jahre
Ute Wetterhahn, 77 Jahre
Margitta Steiner, geb. Fiedler, 55 Jahre
Rudi Escher, 99 Jahre
Helmut Seiler, 80 Jahre
Hubert Schneider, 75 Jahre
Hilde Wucher, geb. Hartung, 93 Jahre
Liselotte Dötschel, geb. Wöhner, 91 Jahre
Ruth Braun, geb. Kaminski, 91 Jahre
Rita Carl, geb. Güthlein, 69 Jahre
Bernhard Kaufmann, 79 Jahre
Carola Köhler, geb. Klauer, 91 Jahre



GeburtstagsgrüÙe

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilarinnen und Jubilare!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen, eine schöne Feier im Kreis ihrer Lieben und ein erfülltes weiteres Lebensjahr!
Ihre Kirchengemeinde Johanneskirche

Soweit die Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie dies zulassen:

Der nächste Geburtstagskaffee findet für alle Jubilarinnen und Jubilare der Monate März 2021 bis Mai 2021 am Mittwoch, den 9. Juni 2021, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Räumen der Johanneskirche statt. Die Geburtstagskinder der Monate Juni bis August 2021 treffen sich am Mittwoch, den 8. September 2021 ebenfalls um 14:30 Uhr. Herzliche Einladung!

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes. Römer 8, 38 + 39



von links: Christina Dietze (Kindergarten Tausendfüßler), Ulrich Steiner (Vorsitzender des Bürgervereins), Franziska ABmus (Kindergarten Pfiffikus) und Lisa Kreft (Kinder- und Jugendzentrum).

Spende des Bürgervereins Wüstenahorn an die Kinder des Stadtteils

Das Jahr 2020 gehört nach den Worten Ulrich Steiners, des Vorsitzenden des Bürgervereins Wüstenahorn, nun fast der Vergangenheit an und er hofft darauf, dass im Jahr 2021 die Gemeinschaft noch enger zusammenrückt. Obwohl der Bürgerverein in diesem Jahr durch die ausgefallenen Veranstaltungen keine Einnahmen verbuchen konnte, sollten die Kinder des Stadtteils nicht vergessen werden, betonte Ulrich Steiner. Bei der traditionellen Dorfweihnacht am Feuerwehrhaus waren die Kinder immer beschenkt worden, und das sollte auch in diesem Jahr geschehen wenn auch auf etwas andere Art und Weise. Dass die Gemeinschaft im Stadtteil Wüstenahorn zusammenhält, wurde beim Spendenaufruf des Bürgervereins deutlich.

Für die Kinder des Stadtteils konnten so 220 Päckchen mit Naschereien und Spielsachen wie Puzzles oder Spiele gepackt werden. Da sie nicht direkt den Kindern übergeben werden konnten, wurden sie den Leiterinnen der Einrichtungen zum Weiterverteilen übergeben.

Der Bürgerverein Wüstenahorn bedankt sich bei allen Spendern und stellvertretend beim Rotary Club Coburg und der Hausarztpraxis Dr. Ritter, die es ermöglicht haben, den Kindern mit den Geschenken eine Freude zu bereiten.

Gerade zur Weihnachtszeit bemerken wir, dass Zeit ein wertvolles Gut ist, stellte der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Wüstenahorn Ulrich Steiner bei der Übergabe der Geschenke heraus. Und gerade der Bürgerverein werde über das Jahr mit „Zeit“ sehr reichlich bedacht. Alle Ehrenamtlichen schenken über das Jahr dem Verein und damit den Mitgliedern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um diesen in seiner Vielfalt am Leben zu halten und ein Stück weiter zu entwickeln. Für die Kinder sei dies eine tolle Überraschung, da ja bereits die Bescherung durch den Nikolaus ausgefallen ist, betonte Christina Dietze. Es sei eine gute Lösung in der derzeitigen Situation, sagte Franziska ABmus. Sie sei froh, dass der Bürgerverein an die Einrichtungen gedacht habe.



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Was kommt als Nächstes? Das hat sich das Team vom Kindergarten Tausendfüßler und der Kinderkrippe Entdeckerwelt in den letzten Monaten häufig gefragt. Haben wir die Einrichtung offen oder geschlossen? Können wir unsere geplanten Aktionen umsetzen oder brauchen wir neue Ideen, um den Coronaalltag kindgerecht zu gestalten? Vielen Lesern wird das bekannt vorkommen. Dank unserer vielen kreativen Köpfe im Kindergarten und in der Kinderkrippe gibt es immer wieder neue Ideen und Gedanken, um mit den Coronaherausforderungen umzugehen. Wir haben kreative „Sonnenstrahlen“ mit vielen Bastel- und Freizeitideen zu unseren Kindern nachhause geschickt. So konnten wir die Schließzeit des 2. Lockdown verkürzen. Unsere Kindergartenzeitung der „Tausendfüßler Aktuell“ ist nun auch digital und steht auf unserer Kindergarten - Website zur Verfügung. Das ist alles auf seine Art und Weise anders und kein Ersatz für den ganz normalen Kindergartenalltag. Aber es gibt sie nun mal, diese Coronazeit und mit ihr

gibt es auch so manchen Coronamoment der mich persönlich manchmal schmunzeln und auch hoffen lässt, dass uns diese Zeit den ein oder anderen guten Moment zurücklässt. Mein unschlagbarer wöchentlicher Coronamoment findet bei uns jeden Montagabend statt. Ich bereite das Essen vor und rühre in meinen Töpfen, während meine Kinder an der anderen Seite des Küchenblocks ihren Freizeitsport machen. Da fliegen also die Beine und Arme hoch, und der Trainer ruft seine Anweisungen durch das Notebook, während ich meine Karotten schneide. Bisschen komisch ist das schon irgendwie. Ich habe mal in unserem Kindergarten nachgefragt, was so die besonderen Coronamomente für den ein oder anderen sind. Es sind die Momente, wenn man trotz Maske zusammen lacht. Unsere Kindergarten- und Krippenkinder dem Mund- und Nasenschutz zum Trotz der Mama oder dem Papa einen Abschiedskuss auf die Maske drücken. Fast jeder von uns hatte in der Coronazeit Geburtstag, und eine Kollegin hat verraten, dass sie letztes



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Jahr im Herbst ihren Coronamoment hatte. Sie konnte zum Geburtstag nicht wie gewohnt alle einladen. Die Gäste konnten nur einzeln und nach und nach kommen. Das war dann etwas Besonderes, da so mehr Zeit für jeden Gratulanten blieb. Solange wir solche Momente haben, gibt es einen Grund zum Hoffen. Wir hoffen auch darauf, dass wir in diesem Jahr „25 Jahre Kindergarten Tausendfüßler“ feiern können. Denn im Januar 1996 öffnete der Tausendfüßler für die Kinder und Familien seine Türen.

Ach ja ...Was kommt eigentlich als Nächstes? Der Frühling, das ist schon einmal sicher, und genau darum senden wir auf diesem Weg ein paar Frühlingsboten.

Herzlichst Christina Dietze mit Team

Lösungen des Rätsels von Seite 6:

1. Judas 2. Beten 3. Eselin 4. Jerusalem 5. Barabbas 6. Ræuber 7. Elf 8. Wein 9. Dornen 10. Simon 11. Brot 12. Kleider 13. Herodes 14. Kreuzigung 15. Leinen 16. Engel

Lösungswort: Jesu Auferstehung

Auch aus unserem Haus wollen wir in diesen Zeiten ein Lebens- und Hoffnungszeichen schicken. Es mag ungewohnt still in unserem Kindergarten geworden sein, aber an dieser Stelle wollen wir verkünden:

Wir sind noch da!

Ein Jahr lang begleitet uns nun ein Ausnahmezustand, der Kindern, Eltern und unserem Team alles abverlangt. Doch heute suchen wir die kleinen Blüten dieser verrückten Zeit, die uns Hoffnung geben.

Manchmal sind es die unscheinbarsten Dinge, die einem morgens helfen, aus dem Bett zu kommen und beschwingt in den Tag zu starten – wie der unerwartete Schneefall in diesem Winter. Es sind die Kinder, die ihre wahre Freude an der weißen Pracht haben – und uns damit zweifellos anstecken. Nichts motiviert mehr als die Begeisterung der Kinder, wenn draußen vor dem Fenster die weißen Flocken fallen. Mit strahlenden Augen werden die in den letzten Jahren eher eingestaubten Schlitten aus dem Keller geholt, die dicken Wintersachen übergestreift und auf geht es zu einer wilden Schlittenfahrt!

Wenn sich draußen vor den Fenstern die Vögel zeternd um das angebotene Futter



streiten, das man mit den Kindern kurz zuvor ausgestreut hat, erkennt man wieder, wie leicht selbst die Jüngsten für das Treiben in der Natur zu begeistern sind.

Und bei den Eltern unserer Kinder wollen wir uns bedanken. Bei all jenen, die nun bereits über Monate immer wieder die Betreuung ihrer Kinder in den eigenen vier Wänden stemmen – oftmals neben Home - Office, Schichtdienst und all den anderen Dingen, die erledigt werden wollen. Wir wissen, dass das nicht immer leicht ist und der Lockdown mehr und mehr an den Nerven zehrt. Doch wir sind ganz sicher: Sie schaffen das letzte Stück des Weges auch noch!

Immerhin unseren Vorschulkindern konnten wir neben der Notbetreuung eine kleine Freude machen – in Form einer Arbeitsmappe, die regelmäßig bei uns abgegeben werden darf, um all die Mühen mit kleinen Aufmerksamkeiten zu belohnen. Und was waren wir erstaunt über all die fleißigen Vorschüler, die eifrig gemalt, geschrieben und gerechnet haben. Wir können auch an dieser Stelle nur sagen: Wir vom Pfiffikus sind stolz auf euch!

Zum anderen möchten wir sagen, wir sehr wir uns über jeden noch so beiläufigen Dank unserer Eltern gefreut haben, die erleichtert waren, die Notbetreuung in Anspruch nehmen zu können. Wenn Corona uns eines gelehrt hat, dann die Dankbarkeit auch für kleine Dinge – wie ein freundliches Lächeln am Morgen und Verständnis dafür, wenn wir wieder einmal sagen mussten, dass wir auch nicht wissen, wie es nach der nächsten Lockdown-Frist weitergehen wird.

Gemeinsam haben wir so viel dafür getan, dass die Infektionszahlen sinken. Wir glauben fest daran, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein wenig mehr Normalität auf uns wartet.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund! Wir tun bis dahin unser Möglichstes, um den Kindergarten trotz aller Beschränkungen weiterhin am Laufen zu halten. Drücken Sie uns die Daumen, dass der Virus weiterhin einen anständigen Bogen um unseren Kindergarten macht!

Viele Grüße,
Ihre Franziska Aßmus und
das Team vom Pfiffikus

Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2021

„Schwanger – und jetzt?“

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an.

Die Aufgaben umfassen z. B.:

- Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.



Diakonie 
Bayern

Schwanger und jetzt?
Beratung und Hilfe bieten
die Schwangerschafts-
beratungsstellen
Frühjahrssammlung
15. bis 21. März 2021

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schwangerschafts(konflikt)beratung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben der Diakonie bitten wir Sie um Ihre Mithilfe für folgende Aufgaben in unserer Gemeinde: für die Partnerschaft mit Chimala in Tansania (CHICO), für unsere Gemeindearbeit und für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Der Spendenbrief, der an alle evangelischen Haushalte in unserer Gemeinde verteilt wird, informiert Sie ausführlicher über die Spendenzwecke. Sie können Ihre Spende auf unser Gabenkonto überweisen oder beim Besuch der Gottesdienste oder im Pfarramt abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gabenkonto des Ev.-Luth. Pfarramtes der Johanneskirche:

IBAN: DE 98 7836 0000 0001 9545 47

BIC: GENODEF1COS

Bei der VR-Bank-Coburg

GEMEINSCHAFT



Bürgerverein Wüstenahorn

April 1951



WÜSTENAHORN

Ihre Ansprechpartner in den Vereinen & Institutionen

Vereine & Institutionen	Ansprechpartner	Adresse	Erreichbarkeit	E-Mail
Bürgerverein Gemeinschaft Wüstenahorn	Ulrich Steiner	Fröbelstraße 2 96450 Coburg	09561/31510	buergerverein@wuestenahorn-coburg.de
Ev. Kirchengemeinde Johanneskirche	Veit und Simone Röger	Johanneskirchplatz 1 96450 Coburg	09561/39898	pfarramt.johanneskirche.co@elkb.de
Kleingartenkolonie Wüstenahorn	Wolfgang Drescher	Marschberg 20 96450 Coburg	09561/36563	drescher.mowo@gmx.de
Feuerwehr Coburg Löschzug 4	Jens Beugnies	Mährenhäuser Str. 4 96479 Weitramsdorf	0160/7232315	jens-beugnies@gmx.de
Spvg. Wüstenahorn	Udo Bauer	Karl-Türk Str. 86 96450 Coburg	09561/34575	1.vorstand@spvg-wuestenahorn.de
SPD Ortsverein Südwest	Thomas Nowak	Sandstraße 59 96450 Coburg	09561/31605	thomas.nowak@coburg.de
Kleingartenverein Kaffeeweg	Bernhard Präcklein	Karl-Türk Str. 34 96450 Coburg	09561/39787	bernhard.praecklein@t-online.de
Begräbnisstellhilfe Wüstenahorn	Bernhard Präcklein	Karl-Türk Str. 34 96450 Coburg	09561/39787	bernhard.praecklein@t-online.de
Kinder-und Jugendzentrum Wüstenahorn	Lisa Kreft	Karl-Türk Str. 88 96450 Coburg	09561/891580	kijuz.wuestenahorn@coburg.de
Kindergarten Tausendfüßler	Christina Dietze	Hutholzweg 2 96450 Coburg	09561/8337-0	kiga.tausendfuesler.co@elkb.de
Kindergarten Pfiffikus	Franziska Aßmus	Karl-Türk Str. 84 96450 Coburg	09561/38723	kiga.pfiffikus.co@elkb.de
Marsch-und Wanderfreunde	Martin Gernet	Grundwiesenstr. 32 96253 Untersiemau	0157/51752977	Martin.gernet@outlook.com
Verein der Arm-und Beinamputierten	Egon Griebel	Fröbelstraße 10 96450 Coburg	09561/33224	egon.griebel@t-online.de
Globus - Vielfalt im Stadtteil	Olga Biryukov	Karl-Türk Str. 39 96450 Coburg	09561/892584	o.biryukov@caritas-coburg.de
Haus am See	Ingrid Marr	Karl-Türk-Str. 39 96450 Coburg	09561/892580	ingrid.marr@coburg.de

Terminabsprache für das Jahr 2021 findet voraussichtlich am 17.11.2021 um 18:30 Uhr durch die Marsch- und Wanderfreunde im Bürgerhaus statt.

Januar				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
06.01.2021	KiJuz	Knutfest	Festplatz	entfällt

Februar				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
06.02.2021	SPVG Wüstenahorn	Kinderfasching	Sportheim	14:30 Uhr
10.02.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
15.02.2021	KiJuz	Kinderfasching	KiJuz	Aushang
17. - 19.02.21	KiJuz	Faschingsferienprogramm	KiJuz	Aushang

März				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
Abgesagt!	Johanneskirche	Weltgebetstag	Ahorn	Abgesagt!
10.03.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
13.03.2021	SPVG Wüstenahorn	Jahreshauptversammlung	Sportheim	15:00 Uhr
14.03.2021	Bürgerverein	Jahreshauptversammlung	Aushang	Aushang
20.03.2021	SPVG Wüstenahorn	FIFA Turnier und Anrillen	Sportheim	Aushang
Abgesagt!	KGK Wüstenahorn	Generalversammlung	Vereinsheim	Abgesagt!
28.03.2021	Johanneskirche	Zoom Gottesdienst	Johanneskirche	10:00 Uhr
29. - 31.03.21	KiJuz	Osterferienprogramm	KiJuz	Aushang

April				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
01.04.2021	SPVG Wüstenahorn	Oster-Party	Sportheim	20:00 Uhr
01.04.2021	KiJuz	Osternestsuche	KiJuz	Aushang
01.04.2021	Johanneskirche	Gründonnerstag mit Abendmahl	Johanneskirche	19:00 Uhr
02.04.2021	Johanneskirche	Karfreitagsgottesdienst	Johanneskirche	10:00 Uhr
02.04.2021	Johanneskirche	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Johanneskirche	15:00 Uhr
04.04.2021	Johanneskirche	Osternacht OHNE Osterfrühstück	Johanneskirche	05:30 Uhr
04.04.2021	Johanneskirche	Osterfestgottesdienst	Johanneskirche	10:00 Uhr
06. - 09.04.21	KiJuz	Osterferienprogramm	KiJuz	Aushang
Verschoben	Johanneskirche	Konfirmation	Johanneskirche	Verschoben
14.04.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
18.04.2021	KGV Kaffeeweg	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	14:30 Uhr
25.04.2021	Marsch- & Wanderfreunde	Jahreshauptversammlung	Aushang/Einladung	Aushang

Mai				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
09.05.2021	Johanneskirche	Kirchweih - Fest	Johanneskirche	10:00 Uhr
13.05.2021	Bürgerverein	Dorrfest	Bürgerhaus	Aushang
19.05.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
22.05.2021	SPVG Wüstenahorn	Barbecue Grillabend mit Saisonabschluss und Karaoke	Sportheim	18:00 Uhr
23.05.2021	Johanneskirche	Open Air - Pfingstgottesdienst	Johanneskirchplatz	10:00 Uhr
25. - 28.05.21	KiJuz	Pfingstferienprogramm	KiJuz	Aushang

Juni				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
31.05. - 04.06.21	KiJuz	Pfingstferienprogramm	KiJuz	Aushang
09.06.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
12.06.2021	SPVG Wüstenahorn	Großveranstaltung+Spiele nachm.	Sportgelände	ganztags
20.06.2021	Johanneskirche	Vorstellung Konfirmanten	Johanneskirche	10:00 Uhr
26.06.2021	KGV Kaffeeweg	Sommerfest	Vereinsheim	14:30 Uhr
27.06.2021	KGV Kaffeeweg	Sommerfest	Vereinsheim	10:00 Uhr

Juli				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
03.07.2021	Feuerwehr Coburg LZ 4	Teichfest	Feuerwehrhaus	Aushang
04.07.2021	Johanneskirche	Jubelkonfirmation	Johanneskirche	10:00 Uhr
14.07.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
17.07.2021	Bürgerhaus/KiJuz	Baby - Basar	Bürgerhaus	Aushang
17.07.2021	Beichtgottesdienst	Johanneskirche	Johanneskirche	17:00 Uhr
17.07.2021	SPVG Wüstenahorn	Sommerfest & Ehrungsabend	Sportgelände	16:00 Uhr
18.07.2021	Johanneskirche	Festgottesdienst zur Konfirmation	Konfirmation	10:00 Uhr
25.07.2021	Johanneskirche	See - Gottesdienst	Wolfgangsee	10:00 Uhr

August				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
07.08.2021	KGK Wüstenahorn	Sommerfest mit Livemusik	Vereinsheim	Aushang
20. - 22.08	Marsch- & Wanderfreunde	Ausflug Bodensee	Aushang	Aushang
30.07.-03.09.21	KiJuz	Sommerferienprogramm (5 Wochen)		Aushang

September				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
11.09.2021	SPVG Wüstenahorn	Kirchweih - Party	Sportheim	21:00Uhr
15.09.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
18.09.2021	SPVG Wüstenahorn	Spielenachmittag	Sportheim	15:00 Uhr
26.09.2021	Johanneskirche	Back - to - Church	Johanneskirche	18:00 Uhr

Oktober				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
01.10.2021	SPVG Wüstenahorn	Oktoberfest	Sportheim	20:00 Uhr
03.10.2021	Johanneskirche	Erntedankgottesdienst & Apfelfest	Johanneskirche	10:00 Uhr
13.10.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
31.10.2021	KiJuz	Halloweenparty	KiJuz	Aushang

November				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
02. - 05.11.21	KiJuz	Herbstferienprogramm	KiJuz	Aushang
10.11.2021	Bürgerhaus Wüstenahorn	Arbeitskreis s. Stadt	Bürgerhaus	18:00 Uhr
11.11.2021	KiJuz	Martinsumzug		Aushang
14.11.2021	Begräbnisselbsthilfe	Jahreshauptversammlung	Aushang/Einladung	14:30 Uhr
17.11.2021	Marsch- & Wanderfreunde	Terminabsprache	Bürgerhaus	18:30 Uhr
20.11.2021	SPVG Wüstenahorn	offener Termin	Aushang	Aushang
21.11.2021	Johanneskirche	Gottesdienst mit Totengedenken	Johanneskirche	10:00 Uhr
21.11.2021	Vereine aus Wüstenahorn	Kranzniederlegung	Am Ehrenmal	11:30 Uhr
20. - 21.11.21	Bürgerhaus Wüstenahorn	1.Wüstenahorner Weihnachtsmarkt	Bürgerhaus	Aushang
27.11.2021	SPVG Wüstenahorn	Advent - Feier	Sportheim	20:00 Uhr
28.11.2021	Johanneskirche	Familiengottesdienst 1. Advent	Johanneskirche	10:00 Uhr

Dezember				
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
04.12.2021	KGK Wüstenahorn	Weihnachtsfeier	Vereinsheim	18:00 Uhr
11.12.2021	Bürgerverein	Dorfweihnacht	Feuerwehrhaus	Aushang
12.12.2021	Johanneskirche	Adventssingen	Johanneskirche	14:30 Uhr
17.12.2021	KiJuz	Kinderweihnachtsfeier	KiJuz	Aushang
19.12.2021	Marsch- & Wanderfreunde	Weihnachtsfeier	Aushang/Einladung	Aushang
24.12.2021	Johanneskirche	Krippenspiel/Familiengottesdienst	Johanneskirche	15:00 Uhr
24.12.2021	Johanneskirche	Christvesper	Johanneskirche	17:00 Uhr
24.12.2021	Johanneskirche	Christmette	Johanneskirche	22:00 Uhr
31.12.2021	Johanneskirche	Jahresschluss - Gottesdienst	Johanneskirche	18:00 Uhr

Für die Kranzniederlegung 2021 ist der Verein der "Marsch-und Wanderfreunde" verantwortlich.
Der Kranz wird vom Bürgerverein Gemeinschaft Wüstenahorn gestellt.

Die nächste Terminabsprache findet voraussichtlich am 17.11.2021 im Bürgerhaus statt.
Die Einladung erfolgt durch die Marsch- und Wanderfreunde Wüstenahorn.

Veranstaltungen SV Hut

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Gönner des Vereins,

wir möchten Ihnen einige Informationen zu möglichen Veranstaltungen des Hauptvereins geben. Dies Alles natürlich unter Vorbehalt von Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie.

Deshalb ist es möglich, dass Veranstaltungen, wie Sonnwendfeier im Juni oder das Familienfest mit dem Kuhlotto Ende Juli, nicht umfassend vorgeplant oder überhaupt nicht stattfinden können. Sie müssen sich deshalb darauf einstellen, dass wir relativ kurzfristige Veranstaltungen vornehmen; evtl. mit einem kleineren Programm.

Die letztjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der engeren Vorstandschaft vom 27.03.2020 konnte nicht durchgeführt werden. Nach der Satzung müssten wir eine erneute Versammlung bis zum 31.03.2021 vornehmen. Ob das möglich sein wird, ist fraglich. Sollte dieser Termin nicht möglich sein, werden wir diese Versammlung im Laufe des Jahres so schnell wie möglich nachholen. Der Termin dazu wird innerhalb von 2-3 Wochen festgelegt werden, um eine mögliche erneute Einschränkung zu umgehen.

Bitte beachten Sie deshalb Informationen in den Tageszeitungen, auf der Webseite des Vereins und in Aushängen im Schaukasten und Sportheim.

Ansonsten bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald....

Der 1. FC Nürnberg kommt zum SV Hut Coburg!

Für alle Nachwuchskicker von 6 bis 14 Jahren, die vom Fußball nie genug bekommen, haben wir ein tolles Ferienangebot! Die 1. FCN-Fußball-Camps sind ein unvergessliches Fußball-Abenteuer, bei dem Spaß



Et Action garantiert sind. Von 02.07.21 bis 04.07.2021 trainierst Du gemeinsam mit unseren Nachwuchstrainern beim Wochenend Camp SV Hut Coburg direkt in Deiner Nähe. Bringe Dein Spiel auf das nächste Level und finde gleichzeitig neue Freunde!

Im Vordergrund unseres Trainingsprogramms steht die Weiterentwicklung Deiner technischen und motorischen Fähigkeiten. Zudem zeigen wir Dir die Tricks der Fußballstars! Die professionellen Bedingungen auf dem Sportgelände des SV Hut Coburg sorgen dafür, dass Du Dich wie ein Profi fühlst. Dabei versorgen Dich die warmen Mahlzeiten sowie Getränke und Snacks mit Energie. Du wirst in die Trainings-Ausstattung des 1. FC Nürnberg eingekleidet, und kannst in zahlreichen Wettbewerben beweisen, was Du drauf hast. Außerdem erhältst Du die Chance auf tolle Preise, wie einen Besuch zum Heimspiel in unserem Stadion. Wenn Du Glück hast, schaut sogar ein Spieler aus unserem Profi-Kader vorbei.

Also, worauf wartest Du?

Liebe Eltern, wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne als Ansprechpartner unseren 2. Vorsitzenden Georg Wegener unter 01514 1438552 anrufen.

Anmeldungen sind ausschließlich über die Homepage www.fcn.de/camps möglich.

#Hoffnungszeichen – Wie Menschen jetzt Kraft tanken und Mut schöpfen

Vielen geht langsam die Kraft aus nach einem Jahr mit Corona und im zweiten Shutdown. Wie kann ich jetzt Kraft tanken? Was gibt mir Mut? Und kann ich der Pandemie-Situation sogar etwas abgewinnen? Das und mehr haben wir Menschen aus unserer Gemeinde gefragt.

Interview mit Roswitha Ritter

Was ist für Sie die größte Herausforderung im Shutdown und wodurch tanken Sie Kraft?



Für mich ist es ungewohnt, alleine zu Hause zu sein und nicht wie sonst jeden Tag einen anderen Termin zu haben, um nette Leute zu treffen. Kraft, Zuversicht und Hoffnung geben mir immer die Worte von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Können wir etwas aus Corona lernen?

Wenn jeder Einzelne sich an die Regeln hält, schaffen wir es als Gemeinschaft.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn normales Leben wieder möglich ist?

Ich freue mich auf die Nachmittage mit meinen Seniorinnen, auf die Geburtstagsnachmittage, auf die Geburtstagsbesuche in St. Josef, auf die VdK-Versammlungen und Ausflüge, mit meinen Freunden wieder Frühstücken gehen oder auf einen Kaffee am Nachmittag und mit meiner Familie wieder in den Urlaub fahren.

Haben Sie ein Lebensmotto, das Ihnen hilft?
„Gottvertrauen“.

Interview mit Laurenz



Was ist für Dich im Lockdown momentan die größte Herausforderung?
Ich vermisse es Familie und Freunde zu treffen.

Hast du im Lockdown etwas für dich gefunden, das dir Kraft und Ausgleich bringt?

Ja, ich koche sehr gerne und kann seit dem Lockdown mehr kochen. Außerdem höre ich viel Musik.

Worauf freust Du dich nach der Pandemie am meisten?

Im Sommer mit meinen Freunden ein Eis zu essen, mal wieder ins Kino gehen und endlich wieder ins Restaurant gehen anstatt nur bei meinen Lieblingsrestaurants zu bestellen.

Was ist Deine größte Hoffnung für dieses Jahr?

Ich hoffe, dass dieses Jahr wieder alles halbwegs normal wird.

Gibt es etwas, das dir dafür Mut macht?

Ich hoffe, es wurde aus dem September 2020 gelernt und es wird sich etwas neues für den Spätsommer ausgedacht. Aber noch besser wäre es natürlich, wenn es schon früher vorbei wäre.

Hast Du ein Lebensmotto/ein Motto für schwierige Zeiten, das Dir hilft?

Aus einem meiner Lieblingslieder: Gebe alles was du hast, für alles was du willst

Interview mit Familie Finger

Was ist/war für Sie die größte Herausforderung während des Shutdowns?

Für uns als Familie war und ist die größte Herausforderung die mehrwöchige Beschulung unserer zwei älteren Kinder (8, 10 J.) und die gleichzeitige Betreuung ihrer zwei jüngeren Geschwister (2, 6 J.) zu Hause. „Homeschooling“ läuft durchaus nicht so, dass mit einem Tastendruck am PC alles von selbst seinen Gang geht. Gerade unser Grundschulkind braucht zusätzliche Unterstützung bei der Erledigung seiner schulischen Aufgaben. Im Alltag mit vier Kindern kann zudem das Selbstverständlichste wie eine ruhige Arbeitsatmosphäre zum schier unlösbaren Problem werden.



Wodurch tanken Sie Kraft?

Viel Zeit zum Krafttanken im Alltag bleibt nicht. Es sind die kleinen Momente, wie ein Espresso zwischendurch, ein Telefonat, über sich selbst einmal lachen, Schneeflocken, die Freude der Kinder beim Rodeln, die ersten Frühlingsblüher.

Was können wir aus Corona lernen?

Zusammen steht man schwierige Zeiten leichter durch, ob als Familie, Freunde oder Nachbarn. Vieles relativiert sich.

Sehen Sie positive Nebeneffekte, die der Shutdown mit sich bringt? Wenn ja, welche?

Man gewinnt einen klaren Blick auf die wesentlichen Dinge im Leben.

Gibt es Dinge, die wir nach Corona beibehalten sollten?

Dadurch, dass zur Zeit weniger Aktivitäten möglich sind, ist unser Leben als Familie

ruhiger geworden. Das möchten wir gern bewahren.

Worauf freuen Sie sich nach der Pandemie am meisten bzw. nach dem Shutdown, wenn ein normales Leben wieder möglich ist?

Über Wochen konnten wir engste Familienangehörige nicht treffen. Die Sehnsucht danach ist groß. Sich endlich wieder unbeschwert mit Freunden zu treffen, zusammen Feste feiern zu können, darauf hoffen wir sehr.

Was macht Ihnen Mut?

Viele Menschen müssen momentan mit einer schwierigeren Situation umgehen, kämpfen um die Gesundheit von Angehörigen oder um die finanzielle Existenz. Dagegen sind unsere Alltagsprobleme schlichtweg nichtig, auch wenn das ein oder andere „graue Haar“ schon dazugekommen ist. Mut macht auch jede Woche, die wieder geschafft worden ist.

Walk to Talk

WALK
— TO —
BEIM TALK
LAUFEN
DAS LEBEN
GEMEINSAM
BEDENKEN
EIN SEELSORGE-
ANGEBOT

NICHTS IST SO SCHWER, DASS EIN SPAZIERGANG UND EIN OFFENES OHR NICHT GUT TUT

Melden Sie sich gerne bei uns Pfarrer/in Veit & Simone Röger: 0151/18458677

Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund: 0157/71564048

Besondere Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste an Ostern

Gründonnerstag, 1. April

Gottesdienst in St. Josef für Bewohner/Innen
19:00 Uhr besonderer Abendmahlgottesdienst

Karfreitag, 2. April

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

Karsamstag, 3. April

19:00 Uhr, Familienfreundliche Osternacht
in der Gemeinde Katharina von Bora

Ostersonntag, 4. April

5:30 Uhr Osternachtfeier mit Osterfeuer
(das Osterfrühstück entfällt coronabedingt)
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 5. April

Ökumenischer „Emmaus-Weg“. Dieses Jahr nicht wie üblich von St. Moriz nach St. Augustin, sondern hier bei uns im Gemeindegebiet der Johanneskirche.

An verschiedenen Orten in Hut und Wüstenahorn bereiten wir für Sie und Euch Wegstationen vor. Herzliche Einladung an Groß und Klein, sich am Ostermontag auf einen Osterspaziergang zu machen und sich auf unserem „Emmaus-Weg“ allein, zu zweit oder gemeinsam mit der Familie von der Osterbotschaft der Emmaus-Jünger anregen und inspirieren zu lassen. Weitere Informationen folgen vor Ostern im Aushang und auf unserer Homepage.

Vorankündigungen

Kirchweih 2021

Was wird in diesem Jahr aus unserer Kirchweih? Wir wissen es noch nicht. Sollten es die Coronazahlen möglich machen, würden wir uns natürlich freuen, unsere Kirchweih mit Euch und Ihnen zu feiern!

Dieses Jahr fällt der Jahrestag der Weihe unserer Kirche („Kirchweih“) auf den 9. Mai. Ob mit Hüpfburg und Bratwurst oder eher leiser und im kleineren Kreis: ein Grund zum Feiern und dankbaren Gedenken ist es in jedem Falle!

Jubelkonfirmation 2021

Festgottesdienst in der Johanneskirche am Sonntag, 4. Juli 2021, 10.00 Uhr. Weitere Informationen für JubilarInnen finden Sie auf Seite 8.

Zoom-Andacht in der Johanneskirche

Gottesdienste in der Johanneskirche feiern wir ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von unter 50. Feiern wir nicht in der Johanneskirche, laden wir Sie sonntags um 17 Uhr zur Andacht über den Videokonferenzdienst Zoom ein. Sie können sich von zu Hause aus zuschalten, mit PC, Tablet, Smartphone, Telefon, und wir können einander hören, sprechen, sehen.

Zur Andacht gelangen Sie über einen Link zum Anklicken auf der Homepage der Johanneskirche: www.Johanneskirche-coburg.de. Bereits ab 16.45 Uhr können Sie sich zuschalten. Bitte verwenden Sie bei der Anmeldung in Zoom Ihren echten Namen, um Missbrauch zu vermeiden. Bei der ersten Verwendung von Zoom werden Sie beim Klicken auf den Link dazu aufgefordert, zoom zu installieren. Danach können Sie sich mit der angegebenen Meeting-ID und dem Kenncode direkt über die App anmelden.

Unsere Johanneskirche ist auch weiterhin sonntags für Sie geöffnet für Stille und Gebet, von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr, eine Andacht zum Mitnehmen liegt für Sie bereit.

Hoffnungszeichen

Nach einem Jahr sind wir immer noch mitten in der Epidemie. Manche Menschen sind inzwischen erschöpft und frustriert, andere sind einsam, wieder andere kämpfen um ihre wirtschaftliche Existenz. Auch bei uns haben Menschen ihr Leben oder ihre Gesundheit durch Corona verloren. Andere mussten sich von ihren Plänen oder ihrem Lebenswerk verabschieden. Als Christen sehen wir aber nicht nur auf das, was uns das Leben schwer macht, sondern wir halten Ausschau

danach, was uns Kraft und Hoffnung gibt. Gerade jetzt brauchen wir sie dringend: Die Zeichen der Hoffnung.

Vier Pfarrer und Pfarrerinnen aus der Region haben für Sie Hoffnungszeichen ausgesucht und ihre Gedanken dazu aufgeschrieben. Vielleicht spricht eines von ihnen Sie besonders an. Auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde finden Sie auch eine längere Fassung der Texte zum Lesen und zum Hören.



Hoffnungszeichen Musik

Dass in Musik eine große Kraft ist, haben Sie bestimmt schon am eigenen Leib erlebt. Musik kann verwandeln, befreien, erlösen, trösten. Vielleicht haben Sie selbst eine ganz bestimmte Band, ein Lied, ein Musikstück, dessen Musik sie aus Trauer und Schwermut herausholen kann. Musik hat diese überwältigende Macht, unser Herz zu berühren, uns Hoffnung zu geben und innere Stärke.

Für mich ist Musik ein Raum, in dem ich Gott begegnen kann und etwas von ihm erfahre, über Worte hinaus. Auch die Bibel ist ein Buch voller Musik. Menschen singen, wenn sie sich an Gott wenden und ihm begegnen. Die Gebete der Psalmen beginnen oft mit dem Hinweis: Lied Davids, nach dieser Melodie zu singen, mit einer Harfe.

In der biblischen Musik begegnet mir Gottes gewaltige und besondere Kraft, auch wenn ich diese Musik nicht mit meinen Ohren hören kann. Es ist eine lebensspendende, verwandelnde Musik, die mitreißt und Zuversicht schenkt. Ihr begegne ich wieder in Liedern und Songs, in Musikstücken, in

harmonischen Klängen und Lauten, die mich berühren, lebenspendend und heilend. Darum ist Musik für mich ein Hoffnungszeichen.

Sie gibt mir innere Widerstandskraft und lässt mich hinaussehen über die Dunkel-



heit, die mich jetzt bedrängt. Deutlich empfinde ich das in Musik von Johann Sebastian Bach, in seinem Weihnachtsoratorium.

Das Weihnachtsoratorium ist eine Sinfonie des Lebens, in der die Dunkelheit für uns von Gott überwältigt wird. Gott kommt mir darin entgegen als einer, der bei uns ist und der für uns ist. Hoffnungsvoll und gewiss lässt Bachs Musik in Tönen erklingen, was das Buch der Offenbarung in Worten so sagt: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das erste ist vergangen“ (Offenbarung 21,4).

PfarrerIn Ulrike Schmidt-Rothmund

Hoffnungszeichen – Von der Kunst, sich wie ein Kind zu freuen

Kinder öffnen den Himmel (auf Erden)

Jesus sagt (Markus 10,15) *Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. 16 Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.*



Im Leben mit Gott öffnet also Kindsein den Himmel, lässt den Himmel reichlich schmecken. Und wem der Himmel offen steht, der schmeckt auch Lebenslust schon hier und jetzt!

Sind wir fähig, schärfer draufzusehen?! Fähig zum Tiefblick? Können und wollen wir „Künstler“ sein und die „Kunst“ erlernen, „sich noch wie ein Kind zu freuen“? Sie ist nicht selbstverständlich, diese Kunst. Jesus lobt das Kindsein: „Wie ein Kind sein – das öffnet den Himmel.“ Martin Luther sagt: „Wer einem Kind begegnet, hat Gott auf frischer Tat ertappt.“

Kinder haben uns laut Jesus was zu sagen, nämlich worauf es ankommt im Glauben und Leben.

Kind sein und Künstler sein

Kindsein öffnet den Himmel: Aber was genau wird geöffnet, was genau ist – nach Luther – die „Frische-Tat“ Gottes? Wir wollen noch ein wenig auf die Kinder bzw. das Kindsein achten, um diese „Frische-Tat“ Gottes zu entdecken – aus Kinderschuhen sind wir erwachsen, aber eben nicht aus dieser Kinder-Schule! Auf das Kindsein achten und Lebenskünstler/in werden – um das geht es. Und so geht es:

Kinder-Kunst lernen, heißt, das Leben im Augenblick nicht zu verlernen. Also merken, dass Planen, Definieren seine Zeit hat, aber eben nicht alles ist. Leben ist immer wieder Geheimnis, zauberhaftes Spiel, vitaler Augenblick. „Wenn du den Augenblick verpasst, verpasst du das ganze Leben.“ (Roger Willemssen).

Und Kinder-Kunst lernen, heißt auch: Ich brauche einen anderen. Ich bin angewiesen – auf eine/n andere/n. Bin mir nicht selber genug. Das ist auch im Glauben so: Gottes Kind zu sein, heißt nicht, überall erwachsenen zu werden und nur im Leben mit Gott auf Kindesniveau zu bleiben – ohne große Fragen, Zweifel. Ohne Ringen um veränderte Wahrheiten. Ein Kind Gottes zu sein, heißt in erster Linie, dass ich auch noch als erwachsen werdender Mensch (oder als Erwachsener) weiß, dass mein Leben angewiesen ist, und ich nur so ein liebender Mensch sein kann. Das ist Kinder-Kunst. Eine zweite „Frische-Tat“ Gottes für unser Leben!

Rolf Gorny,
Pfarrer in Ahorn



Hoffnungszeichen – Vom Licht am Ende des Tunnels

Nein, ich fahre nicht gerne durch Tunnel. Im Tunnel wird es nicht nur dunkel, man muss auch an viele Vorsichtsmaßnahmen denken: Licht an, Geschwindigkeit herunter, Belüftung aus, das Radio geht meistens von selber aus. Tunnel sind beklemmend: Man kommt nicht so einfach heraus, man kann nicht einfach umdrehen oder den Weg abkürzen. Es bleibt einem nichts anderes übrig, als Meter für Meter weiter zu fahren bis zum Ende des Tunnels.



Nein, auch in einem der Tunnel, die das Leben mit sich bringen kann, möchte ich nicht stecken: Im Tunnel einer schweren Krankheit oder einer Depression, im Tunnel der Trauer nach einer Trennung oder einem Todesfall, auch nicht im Tunnel von Schuldgefühlen und Selbstanklage. Und auch auf den inzwischen beinahe ein Jahr langen Corona- Tunnel, in dem wir alle gemeinsam sind, könnte ich gut verzichten. Denn auch alle diese Tunnel bedeuten: Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, das Leben herunterfahren, erst einmal verzichten auf Licht, bunte Farben und die Möglichkeit, den eigenen Weg zu bestimmen. Denn wer im Tunnel ist, muss erst einmal hindurch.

Weil Tunnel so dunkel, eng und unangenehm sind, ist es so ein starkes Hoffnungszeichen: Das Licht am Ende des Tunnels. Wer im Dunkeln ist, sehnt sich ganz besonders nach Licht. Deshalb ist es kein Zufall, dass gerade in diesen Monaten der Corona- Epidemie so viel vom „Licht am Ende des Tunnels“ gesprochen wird, von der Hoffnung, dass die Corona- Epidemie bald vorbei sein wird, hoffentlich noch in diesem Jahr.

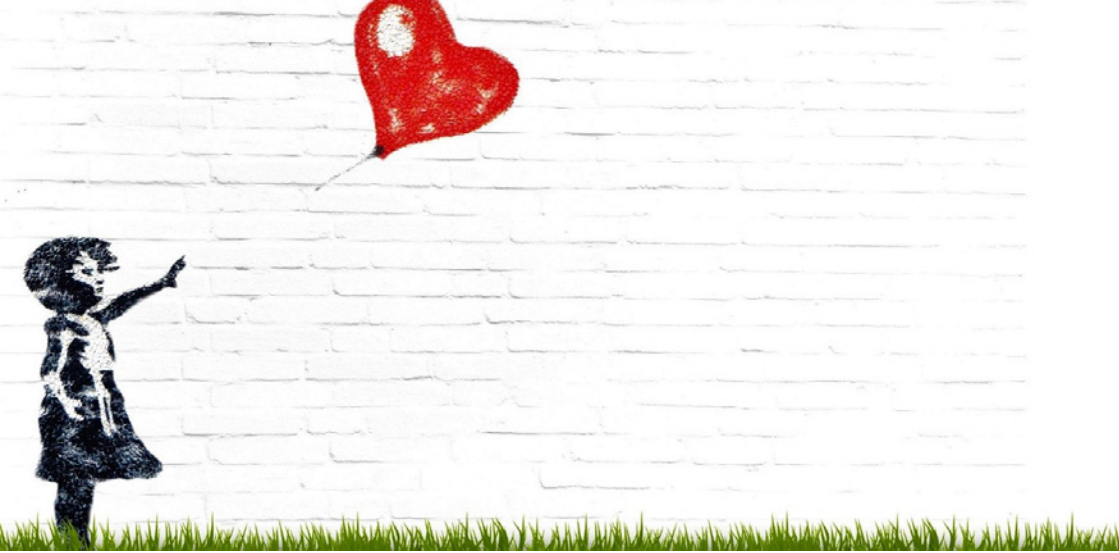
Jesus sagt von sich selbst: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht im Dunkeln bleiben, sondern das Licht des Lebens haben.“* Jesus ist das Licht. Ist Jesus das Licht am Ende des Tunnels?

Das Fragezeichen steht da mit Absicht. Wenn ich mitten in einem Tunnel bin, dann ist es dort dunkel und erst, wenn der Tunnel fast zu Ende ist, sehe ich wieder Licht. Mitten im Tunnel kann ich das Licht nicht sehen. Es ist aber trotzdem da. Und zwar nicht nur am Ende des Tunnels, sondern auch an seinem Anfang und genauso über dem Tunnel und an seinen Seiten. Jesus ist nicht nur das Licht am Ende des Tunnels, sondern auch am Anfang und mittendrin, überall, an jedem Ort, für jeden Menschen.

Sein Licht ist da, wo ich es am nötigsten brauche.

Anne Braunschweig-Gorny, Pfarrerin in Weitramsdorf und zur Vertretung in Scheuerfeld-Weidach





#Hoffungszeichen – Die Farben der Hoffnung

Liebe Gemeinde,

Zu Beginn dieses Jahres macht sich in mir die Frage breit: Wird, wenn das alles hier mal vorbei ist, alles wieder wie zuvor? Das Gesellige? Das Miteinander? Das gemeinsame Leben in Vereinen und Gemeinde und in unserer Nachbarschaft vor Ort? Überhaupt unsere Beziehungen zueinander? Oder bleibt in uns etwas zurück davon? Als Langzeitfolge der Abgrenzung und Selbstbezogenheit? Dazu kam mir ein Bild des Streetart-Künstlers Banksy in den Sinn. Auf eine Hauswand in London hat dieser die schwarzen Konturen eines Mädchens gemalt. Der Hintergrund des Bildes mal weiß, mal das dreckige Grau einer Hauswand. Das Mädchen scheint wie in Nebel gehüllt, irgendwo im Nirgendwo.

Doch das Mädchen schaut trotzig in den Himmel – mit dem festen Willen, dass all das nicht so bleiben soll. Und so entschließt sie sich, der Welt das zu zeigen, was sie sich in ihrem Herzen wünscht und erträumt und

so nötig hat. Sie streckt ihren Arm aus und lässt einen roten Herzluftballon aus ihrer Hand in die Luft steigen. Weit leuchtet dieses Rot über alle

Tristesse des Schwarz und Weiß hinweg.

Ich stelle mir vor, wie andere Menschen, irgendwo in dieser grauen Landschaft ohne Form und Kontur, nach oben blicken und völlig überrascht sind, als sie diese längst vergessene Farbe am Himmel sehen und sich anstecken lassen.

Für mich steckt in diesem Bild das grundlegende Bewusstsein, dass in dieser Welt, in und durch alles Grau hindurch, die Möglichkeit zum Guten, zum Schönen, zum Heilsamen steckt. Unwiderruflich und unzerstörbar. Und wir mittendrin.

„Und siehe, es war sehr gut“, ruft uns Gott in der Schöpfungsgeschichte der Bibel entgegen. „Siehe, ihr seid gut! In euch habe ich alles gelegt, was diese Welt braucht, um gut zu sein.“ Gott hat uns geschaffen und in diese Welt gestellt – irgendwo zwischen Gut und Böse. Aber eben auch mit der Fähigkeit, diese Welt mit den in uns gelegten Lebensgaben zu gestalten.

Weil diese göttliche Kraft in uns steckt, kann und mag ich nicht von der Hoffnung lassen, dass wir im Geiste Gottes Wege finden werden und unsere Welt wieder in den bunten Farben des Lebens zu leuchten beginnt.

Pfarrer Veit Röger





GBG BESTATTUNGEN



Für vertrauensvolle Fragen
sind wir der richtige Ansprechpartner

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar
09561 / 80 750

- Soforthilfe im Trauerfall
- verbindliche Regelungen zu Lebzeiten, da eine Testamentseröffnung oft zu spät ist für Beisetzungsfragen
- individuelle Vorsorge für jeden Anspruch
- Erledigung aller Formalitäten und Besorgungen

Casimirstraße 6 | Coburg | www.gbg-coburg.de

FRISEUR

peinelt

WIRTSGRUND 21C • 96450 COBURG • TELEFON 095 61 / 392 25
TERMINVEREINBARUNGEN MÖGLICH



www.bestattungsinstitut-kahl.de

Wählen auch Sie
für unvergesslich,
schöne Abschiede

09561 / 81 20 22

in 96450 Coburg,
Ketschendorfer Straße 39
(neben dem Klinikum)

Wann immer Sie uns brauchen,
erreichen Sie uns telefonisch:

09561 / 51 23 13

*Vertrauen
Erinnerung
Tod
Liebe
Treue
Mut
Dankbarkeit
Wege finden
Miteinander*

Atlas Bestattungen Coburg

Glockenberg 18 (am Friedhof)
Parkplätze direkt am Büro

www.atlas-coburg.de

Gemeindestatistik	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018
Gemeindemitglieder	2.258	2.371	2.402
Taufen	11	12	17
Konfirmanden / -innen	11	16	12
Trauungen	1	1	0
Bestattungen	31	33	34
Eintritte	1	0	1
Austritte	27	30	23

Sammlungsergebnisse aus den Jahren	2020	2019	2018
Frühjahressammlung	4.853,10 EUR	2.092 EUR	3.946 EUR
Herbstsammlung	5.625,00 EUR	3.443 EUR	5.047 EUR
Adventaktionen „Brot für die Welt“	2.018,90 EUR	2.474,04 EUR	2.262,69 EUR

**Lotto • Post Point • Tabakwaren
Zeitschriften • Schreibwaren**

LOTTO KOLSUZ

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



Wirtsgrund 15 • 96450 Coburg • Tel: 09561/235093

Impressum

Mitteilungsblatt der Evang. Luth. Kirchgemeinde Johanneskirche Coburg und der Ortsvereine der Stadtteile Hut und Wüstenahorn V.i.S.d.P.: Pfarrer Veit Röger
Erscheinung: 4-mal jährlich
Auflage: 2.800 Exemplare
Fotos: S. 10 Hr. Desombre, S. 24 christian-schmitt_pfarbriefservice, S. 22 + 25 pixabay.com
Satz & Druckabwicklung: Biederer
Nächste Ausgabe: 17. Mai 2021
Redaktionsschluss: 16. April 2021

Frauenfrühstück	letzter Donnerstag im Monat, 9 – 11 Uhr
Termine und Themen:	Das Team vom Frauenfrühstück wird das Frauenfrühstück wieder anbieten, sobald die Umstände dies wieder zulassen.
Von Mann zu Mann	1. Dienstag im Monat, Ort und Zeit nach Ankündigung!
Termine und Themen:	Die Gruppe „Mann zu Mann“ wird Veranstaltungen wieder anbieten, sobald die Umstände dies wieder zulassen.
Seniorenkreis	2. Montag im Monat, 14.30 Uhr
	Für den Seniorenkreis werden Veranstaltungen wieder angeboten, sobald die Umstände dies wieder zulassen.
Werkstatt Nachbarschaft	Wer sich gerne mit Ideen für die Gestaltung unserer Nachbarschaft mit einbringen oder tatkräftig bei der Umsetzung von Projekten mit anpacken will, ist herzlich eingeladen mitzumachen! Infos und Termine bei Pfarrer Veit Röger
Gemeinsamer Mittagstisch	Mittwochs von 11:30 – 14:15 Uhr im Haus am See Der Mittagstisch findet derzeit Coronabedingt nicht statt, bitte beachten Sie aktuelle Hinweise dazu im Schaukasten.
Hauskreis	Wir treffen uns montags alle 2 Wochen im Gemeindesaal und lesen und diskutieren einen Abschnitt aus der Bibel. Infos und Termine bei Pfarrer Veit Röger.
Wandergruppe	Treffen immer am 2. Dienstag im Monat an den Garagen unterhalb unserer Kirche. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, wir rufen Sie zurück.
Garten interkulturell	Interesse daran, ein Hochbeet in unserem Gemeinschaftsgarten zu bewirtschaften? Infos über Pfarrer Veit Röger

**Alle Gruppen und Kreise sind offen für neue Gesichter – Kommen Sie doch einfach einmal vorbei und schnuppern Sie bei uns rein!
Herzliche Einladung!**

Wir sind für Sie da

Pfarramt und Gemeindezentrum	Johanneskirchplatz 1, 96450 Coburg Tel.: 0 95 61 / 3 98 98, Fax: 0 95 61 / 83 12 34 Mail: pfarramt.johanneskirche.co@elkb.de www.johanneskirche-coburg.de	
Öffnungszeiten Büro	Di bis Fr, 9 – 12 Uhr Birgit Meisenbach	
Neue Kontoverbindung!	Konto IBAN: DE 98 7836 0000 0001 9545 47 BIC: GENODEF1COS VR-Bank Coburg eG	
Pfarrerin/Pfarrer	Pfarrer/in Veit und Simone Röger, Tel.: 01 51 / 18 45 86 77 weit.roeger@elkb.de / simone.roeger@elkb.de Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund Tel.: 01 57 / 71 56 40 48 / ulrike.schmidt-rothmund@elkb.de	
Mesner und Hausmeister	Martin Bauer, Tel.: 01 62 / 2 48 28 06	
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Thomas Nowak Vertrauensfrau: Monika Biederer	
Kindergärten	„Pfiffikus“, Karl-Türk-Str. 84, Tel.: 0 95 61 / 3 87 23 kiga.pfiffikus.co@elkb.de www.kiga-pfiffikus-co.e-kita.de Leitung: Franziska Aßmus „Tausendfüßler“, Hutholzweg 2, Tel.: 0 95 61 / 83 37 14 kiga.tausendfuessler.co@elkb.de www.kiga-tausendfuessler-co.e-kita.de Leitung: Christina Dietze Kinderkrippe „Entdeckerwelt“, Tel.: 0 95 61 / 83 37 22 E-Mail: kinderkrippe.entdeckerwelt.co@elkb.de Leitung: Ulrike Halboth	
Diakonie	Zentrale Diakoniestation, Weitrandsdorf-Seßlach-Coburg Tel.: 0 95 69 / 18 83 30 und Tel.: 0 95 61 / 2 73 28	
Beratungsdienste des Diakonischen Werkes	Alte Straße 5, 96482 Ahorn, Tel.: 0 95 61 / 81 67 44	
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit	Metzgergasse 13, Tel.: 0 95 61 / 79 90 500	
Offene Behindertenarbeit	Mohrenstraße 10, Tel.: 0 95 61 / 6 75 56 02	
Telefonseelsorge	08 00 / 1 11 01 11 oder 08 00 / 1 11 02 22	
Krankenhausseelsorge	Klinikum Coburg, Tel.: 0 95 61 / 22 52 20 Pfarrerinnen Susanne Thorwart, Tel.: 01 51 / 16 50 60 82	



Coburg, Vorderer Floßanger 13

Telefon 09561 / 20 04 10

„Haus des Abschieds“



Wir organisieren und gestalten die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen, auf dem **Friedhof**, in der **Kirche** oder in unserem **Bestattungshaus** mit eigener Trauerhalle und Kaffeezimmer.

Nutzen Sie unseren sachkundigen Rat

Fordern Sie eine persönliche, unverbindliche Beratung in einer unserer Geschäftsstellen oder in Ihrer gewohnten Umgebung.
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Weitere Geschäftsstellen in:

Bad Rodach, Heldburger Str. 16

Telefon 09564 / 80 91 11

Meeder, Bahnhofstr. 20

Telefon 09566 / 80 81 36

*Wir machen unsere Arbeit gern und sind stolz auf unseren Beruf.
Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst,
Menschen in schweren Zeiten begleiten und helfen zu dürfen.*

Internet: www.bestattung-brehm.de

e-mail: info@bestattung-brehm.de

Gottesdienste in der Johanneskirche

März Die Gottesdienste im März werden alle als ZOOM-Gottesdienste sonntags um 17 Uhr angeboten!

14.	Lätare	17.00 Uhr	ZOOM-Gottesdienst, Lektor Thomas Nowak
21.	Judika	17.00 Uhr	ZOOM-Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
28.	Palmarum	17.00 Uhr	ZOOM-Gottesdienst „zeit.raum“, Pfarrer Veit Röger

April

1.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Besonderer Abendmahlsgottesdienst
2.	Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
3.	Osternacht	19.00 Uhr	Einladung zur familienfreundlichen Osternacht in der Katharina-von-Bora-Gemeinde
4.	Ostersonntag	05.30 Uhr 10.00 Uhr	Osternacht, Pfarrer Veit Röger Ostergottesdienst, Pfarrerin Simone Röger
5.	Ostermontag		„Emmausweg“ als Stationenweg in unserem Gemeindegebiet
11.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Veit Röger Ökumenisches Taizé-Gebet, Team
18.	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
25.	Jubilate	18.00 Uhr	Abendgottesdienst „zeit.raum“ Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Mai

2.	Cantate	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Christine Maag
9.	Rogate	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih 2021, Pfarrer Veit Röger und Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund Ökumenisches Taizé-Gebet, Team
13.	Christi Himmelfahrt	09.30 Uhr	Gottesdienst an der „Alten Schäferei“ in Ahorn, Pfarrerin Simone Röger <u>Kein</u> Gottesdienst in der Johanneskirche!
16.	Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Veit Röger
23.	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst zum Pfingstfest auf dem Kirchplatz, Pfarrerin Simone Röger
24.	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in Schorkendorf - Näheres wird noch bekannt gegeben <u>Kein</u> Gottesdienst in der Johanneskirche!
30.	Trinitatis	18.00 Uhr	Abendgottesdienst„zeit.raum“, Pfarrer i. R. Hubertus Laqua

Ökumenische Gottesdienste im Seniorenheim St. Josef

Coronabedingt nur für Heimbewohner/Innen auf den Stationen, vierzehntägig, jeweils dienstags um 10.15 Uhr